



Bogenscharrierung. An einem ist der von den bisherigen abweichende runde Kopfteil wohl erhalten.

10. Steinsarg im Innern der Moritzkirche bei Halle ausgegraben.

Der mit runder Kopfhöhlung versehene Steinsarg hat nach der bei Otte in seinem Handbuch der christlichen Kunstarchäologie gegebenen Abbildung dieselbe Form wie die Steinsärge beim Dom zu Fulda. Nur scheinen die Seitenwände schräg zu sein. Das Abflusloch befindet sich im Boden. Der Deckel bestand aus einer schwachen Platte. Ein ähnlicher wurde 1844 im Peterskloster zu

Merseburg ausgegraben und steht jetzt in der Vorhalle des Doms.

11. Bei Otte a. a. O. findet sich weiter der Steinsarg der Großmutter Heinrichs des Löwen in der Krypte des Braunschweiger Doms und zwanzig ähnliche, die auf dem Domplatz zu Worms 1834 ausgegraben wurden.

12. Gräber der Wettiner in der Kirche auf dem Petersberg bei Halle.

Diese Gräber wurden 1856 aufgedeckt und lagen hart unter dem Fußboden. Die beiden nach Otte wiedergegebenen Steinsärge 1 und 2 sind sorg-